durch jährl. Ausl. von $1^{0}/_{0}$ u. ersp. Zs. im Sept. auf 1./10.; kann verstärkt, auch mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Zahlst.: Ges. Kasse; Hannover: Bank f. Handel u. Ind. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Coup.-verj.: 5 J. n. r.

II. M. 250 000 zu 4½0,0, aufgenommen Ende 1904, rückzahlbar zu 105% in 40 Jahren, hypothek. sichergestellt. In Umlauf von beiden Anleihen Ende Sept. 1918: M. 374 200.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Spät. im Jan. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 4000), vertragsm. Tant. an Dir., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Immobilien 1 165 233, Masch. u. Brauereieinricht. 103 854, Fourage 27 661, Inventur 126 062, Wirtschaftsaufwend.-Kto 5775, Kassa 8620, Debit. 437 819, Effekten 85 162, Vorräte 174 578. — Passiva: A.-K.1 000 000, Prior.-Oblig. 374 200, do. Amort. 20 160, do. Zs.-Kto 8416, R.-F. 100 000, Arb.-Unterstütz.-F. 14 900 (Rückl. 6000), unerhob. Div. 5040, Delkr.-Kto 30 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Kredit. 494 075. Sa. M. 2 134 765.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Pech, Eis, Brennmaterialien, Futter etc. 193 005, Biersteuer, Frachten, Löhne, Zs., Mieten etc. 457 407, Abschreib. 80 383, Reingewinn 83 973. — Kredit: Vortrag 22 182, Bruttoeinahmen für Bier 769 521, Einnahmen aus Nebenprodukten 23 065. Sa. M. 814 770.

Kurs Ende 1901—1919: 90, 86, 106, 104, 96.50, 85, 70, 57, 58, 52.50, 59.50, 48, 43, —*,

-, 50, -, 60*, 95%. (Im September 1918: 74%). Eingef. in Frankf. a. M. 1./6. 1896 zu 120%. Dividenden 1901/02—1918/19: 5, 5¹/2, 5¹/2, 5¹/2, 5, 4, 4, 4, 3, 3, 3, 3, 3, 0, 0, 4, 4, 5, 5%. C.-V.: 4 J. (K.) Direktion: Otto Guttenberger. Prokuristen: Th. Landgraf, E. Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Carl Braun, Saarbrücken; Hofbankier Dr. Aug. Schneider, München; Bankier Alex. Bürklin, Neustadt a. d. H.; Privatmann Max Bürklin, Leipzig; Privatmann C. Schmidt, Walsheim.

Zahlstellen: Für Div.: Walsheim: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich; Zweibrücken: Rhein. Creditbank.

Brauerei Warthausen vorm. Neher & Sohn

A .- G. in Warthausen b. Biberach a. R. (Württ.).

Gegründet: 30./1. 1905 mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 21./3. 1905. Gründer siehe Jahrgang 1905/06. Albert Neher in Warthausen hat seine daselbst belegene Brauerei und Mälzerei nach dem Stande v. 1./10. 1904 in die A.-G. eingebracht und als Gegenwert für seine auf M. 1000 000 bewertete Einlage M. 796 000 in Aktien, M. 4000 bar u. M. 200 000 in 4½% Oblig. erhalten. 1905 Kauf der Brauerei Rottenacker. 1906 Erwerb des Brauereianwesens von Sattler in Schussenried, 1908 der Brauerei zum Hasen in Ulm für M. 124 284. Jährl. Bierabsatz ca. 35 000-40 000 hl.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Hypoth.-Anleihe: M. 650 000 in $4^1/2^0/_{\odot}$ u. $5^0/_{\odot}$ Oblig. à M. 1000 u. 500. Auslos. im Juni auf 1./10. Dieselben sind an 1. Stelle hypothekar. sichergestellt. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 30./9. 1919 M. 549 000.

hypothekar. sichergestellt. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 50./9. 1919 in. 949 000.

Hypotheken: M. 85 000 auf Wirtschaftsanwesen (am 1./10. 1918).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen. Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude I 545 000, do. II 255 000,

Brauerei-Einricht. 13 000, Masch. 19 000, Lagerfässer 3000, Versandfässer 500, Flaschenbiereinricht. 1, Wirtschaftseinricht. u. Fuhrpark 7000, Pferde u. Vieh 5000, landwirtschaftl.

Maschinen 1, Eisenbahnwagen 1, Kassa, Bier u. Kapitalausstände, Bankguth. etc. 1 056 025,

Vernöte 26 300 — Passiva: A.K. 800 000 Schuldverschreib, 549 000. Wirtschaftshypoth. Vorräte 26 300. — Passiva: A.-K. 800 000, Schuldverschreib. 549 000, Wirtschaftshypoth. 85 000, Buchschuld. einschl. Biersteuer 243 573, Sicherheiten 7605, Schuldverschreib. 5548, unerhob. Div. 360, R.-F. 40 251 (Rückl. 3485), Sonderrückl. 10 000, Rückl. für Aussenstände u. Grundbesitz 75 000, Kriegsrückl. 32 000, Delkr.-Kto 18 000, Div. 48 000, Vortrag 15 190. Sa. M. 1929 828.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 181 799, Ausbesserungen 23 144, Abschreib. 45 992, Reingewinn 84 675. — Kredit: Vortrag 14 974, Ertrag aus Bier u. Nebenerzeugnissen 320 638. Sa. M. 335 612.

Dividenden 1904/05—1918/19: 6, 6, 6, 5, 4, $2^{1}/2$, $2^{1}/2$, $2^{1}/2$, $2^{1}/2$, $2^{1}/2$, $2^{1}/2$, 4, 4, 5, 6, $6^{0}/_{0}$. Direktion: Fel. Neher. Aufsichtsrat: Vors. Alb. Neher, Warthausen; Stelly. Komm.-Rat Gust. Güntter, Biberach a. R.; Komm.-Rat Wilh. Seitz, München: Privatier

A. Kaess, Augsburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart, Ulmu. Heilbronn: Dresdn. Bank; Biberach: Gewerbebank.

Feldschlösschen-Brauerei Weimar, Aktiengesellschaft in Weimar.

Gegründet: 1894. Beschafft wurde 1898/99 eine Kaltluft- u. Eismaschinenanlage. Die Ges. besitzt 4 Wirtschaften in Weimar, die Kaiser Wilhelmshalle in Merseburg, 4 Wirtschaften in Erfurt, 1 in Wenigenjena u. 1 in Viselbach. 1911/12 betrug der Zugang auf Grundbesitz, spez. für Wirtschaftsanwesen M. 516 065, wogegen M. 159 930 in Abgang kamen. 1911/12 Übernahme der W. Schiecke'schen Brauerei in Kranichfeld mit gesamter Kundschaft